Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland
Tel.: Fax.:

Vergabeart	
☒ offenes Verfahren	
☐ nicht offenes Verfahren	
☐ Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb	
☐ Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb	
☐ wettbewerblicher Dialog	
☐ Innovationspartnerschaft	
Ablauf der Angebotsfrist	
Datum 30.11.2026	Uhrzeit 23:59
Bindefrist endet am	29.01.2027

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
(Vergabeverfahren gem. Abschnitt 2 VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
10181-E9-0003	**Hochschule Wismar**
Ersatzneubau Laborgebäude für den FB Maschinenbau, Verfahrens- und Umwelttechnik	
Vergabenummer	Leistung
26E0234R	**VE 3.04 Gerüstbauarbeiten**

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind

☒ 212 EU Teilnahmebedingungen EU (Ausgabe 2019)
☒ 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐ 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote
☐ 227 Zuschlagskriterien
☐ 242 Instandhaltung
☐ Informationen zur Datenerhebung
☒ Anlage 1_Sanktionen der EU gegen Russland
☒ Merkblatt zur Uebermittlung elektronischer Rechnungen an die SBLV_V3
☐

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
☒ 214 Besondere Vertragsbedingungen
☐ 225 Stoffpreisgleitklausel
☐ 228 Nichteisenmetalle
☐ 241 Abfall
☐ 244 Datenverarbeitung
☐
☐
☐
☐
☐
☐

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

- ☒ 213 Angebotsschreiben
- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- ☒ 124 Eigenerklärung zur Eignung
- ☒ 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- ☐ 224 Angebot Lohngleitklausel
- ☒ 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☒ 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- ☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☐ Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- ☒ Erklärung zum Datenschutz; Erklärung nach TVgG M-V Anlagen 1 und 2 (Unterschrift in Textform)
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinig. der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin und nicht älter als 6 Monate
- ☒ Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind

- ☒ 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- ☒ 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- ☒ Erhebungsbogen zur Erfassung der Auftragnehmer bei Vergaben im oberschwelligen Bereich
- ☒ Erhebungsbogen zur Erfassung der Unterauftragnehmer bei Vergaben im oberschwelligen Bereich

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern
vertreten durch das Ministerium f. Finanzen und Digitalisierung
d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Rostock
Wallstraße 2, 18055 Rostock
zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

_____
_____
_____
_____
zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- ☒ elektronisch über die Vergabeplattform
- ☐ auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- ☐ in Kombination: bis zur Angebotsöffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Ministerium für Finanzen und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern
Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)
Straße Schloßstraße 9-11 Fax
PLZ/Ort 19053 Schwerin E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:

- ☒ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- ☒ Anlage 2_Eigenerklaerung Bezug Russland
- ☐
- ☐

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

☒ nachgefordert.

☐ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

☐ nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

☒ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

☐

☐

4 Losweise Vergabe

☒ nein

☐ ja, Angebote sind möglich für

- ☐ alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
- ☐ eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung
- ☐ nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

☐ Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann

Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung

Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

☒ zugelassen.

Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein. § 13 EU Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.

☐ nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

6.1 ☒ Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.

6.2 ☐ Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -

- ☐ für die gesamte Leistung
- ☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche:
- ☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- ☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
- ☐

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

☒ Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.
Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

☐ Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.
Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.
Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstätte für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

☒ Elektronisch

☒ in Textform ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.
Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

☐ Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

☐ siehe Briefkopf

☐ Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe

„Angebot für

Maßnahmennummer: **10181-E9-0003**	Baumaßnahme: **Hochschule Wismar**
Vergabenummer: **26E0234R**	Leistung: **VE 3.04 Gerüstbauarbeiten**

"

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§ 156 GWB, § 21 EU VOB/A):
Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern

Geschäftsstelle der Vergabekammern

Johannes-Stelling-Straße 14 19053 Schwerin

10

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen
Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 2).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

  und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar.*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche „Bewerben“. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,

- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
- in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
- dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
- dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.

5.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bieter-gemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmern gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

7 Eignung

7.1 Offenes Verfahren

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
- **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)

vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, 11014 Berlin

- Nur per E-Mail –

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung
Fachaufsicht führende Ebenen in den Ländern

Krausenstraße 17-18
10117 Berlin
Postanschrift
11014 Berlin
Tel +49 30 18 681-16882
Fax +49 30 18 681-516882
BWI7@bmi.bund.de
www.bmwsb.bund.de

Sanktionen der EU gegen Russland

Verordnung (EU) 2022/576
BWI7-70409/2#1
Berlin, 14. April 2022

I. EU-Sanktionen gegen Russland

Durch *Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren* hat die EU verschärfte Sanktionen gegen Russland erlassen.

Vorbehaltlich kommender Auslegung durch die Europäische Kommission werden nachfolgend erste Hinweise dazu gegeben.

II. Verbot der Auftragsvergabe

Nach Artikel 5k der Verordnung ist es verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen an Personen oder Unternehmen zu vergeben, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen und im Vergabeverfahren unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftreten.

Ein Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift besteht

a) durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers/Bieters in Russland,

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Dienst- und Lieferanschrift: Krausenstraße 17-18, 10117 Berlin
Verkehrsanbindung: U-Bahnhof Stadtmitte

b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 Prozent,

c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutreffen.

Das Verbot erstreckt sich auch auf mittelbar am Auftrag beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten und Eignungsverleiher eines Bewerbers oder Bieters, soweit ihr Anteil, gemessen am Auftragswert, zehn Prozent übersteigt.

Ebenfalls vom Verbot umfasst sind Verträge, die vom Anwendungsbereich des GWB ausgenommen sind (insbesondere § 107 Absatz 1 Nummer 1 und 4, Absatz 2 Nummer 1, § 116 und § 145 Nummer 1 bis 6).

Von den Bewerbern oder Bietern in neuen und laufenden Vergabeverfahren ist die als Anlage beigefügte Eigenerklärung abzufordern. Angebote von Unternehmen, die eine solche Erklärung trotz entsprechender Anforderung nicht abgeben, sind von der Wertung auszuschließen (§ 16 EU Nummer 4, § 16 VS Nummer 4 VOB/A).

III. Fortführung bestehender Verträge

Bestehende Verträge mit den unter II. a)-c) Genannten, die vor dem 9. April 2022 geschlossen wurden, dürfen nach dem 10. Oktober 2022 nicht fortgeführt werden.

Das gilt auch für Verträge mit Auftragnehmern, an denen die unter II. a)-c) Genannten mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher beteiligt sind. Die Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher sind vorzugsweise auszutauschen. Ist der Hauptauftragnehmer nicht zum Austausch bereit, ist der Vertrag unter Berufung auf das EU-rechtlich unmittelbar geltende Erfüllungsverbot zum 10. Oktober 2022 zu kündigen.

Auch für bestehende Verträge ist die als Anlage beigefügte Eigenerklärung abzufordern.

IV. Ausnahmen

Von dem Verbot der Auftragsvergabe und der Fortführung der Verträge enthält Art 5k Absatz 2 Ausnahmen. Für den Bundeshochbau können insbesondere Buchstabe a (Baumaßnahmen im Zusammenhang mit Atomanlagen/Endlagern) und Buchstabe d (Auslandsbau) einschlägig sein.

Eine Ausnahme bedarf der über mich einzuholenden Genehmigung der durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz noch zu benennenden zuständigen Behörde.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

V. Zuwendungsbau

Die EU-Verordnung gilt für öffentliche Aufträge (§ 103 GWB) und Konzessionen (§ 106 GWB). Sie findet damit im Zuwendungsbau Anwendung, falls der Zuwendungsempfänger öffentlicher Auftraggeber nach § 99 GWB, Sektorenauftraggeber nach § 100 GWB oder Konzessionsgeber nach § 101 GWB ist. Liegen diese Voraussetzungen nicht vor, kommt es auf den Inhalt des Zuwendungsbescheids an.

VI. Inkrafttreten

Der Erlass gilt mit sofortiger Wirkung und setzt die Verordnung (EU) 2022/576 um. Eine Erstreckung auf den Unterschwellenbereich wird noch geprüft.

Im Auftrag

gez.
Janssen

Anlagen
Verordnung (EU) 2022/576 vom 8. April 2022
Formblatt für Eigenerklärungen

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

	Vergabenummer	Datum
	26E0234R	
Baumaßnahme **Hochschule Wismar** **Ersatzneubau Laborgebäude für den FB Maschinenbau, Verfahrens- und Umwelttechnik**		
Leistung **VE 3.04 Gerüstbauarbeiten**		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe
Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

☒ Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
☒ Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
☐ 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
☐ 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
☒ 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
☒ 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
☐ 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
☐ Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
☒ Erklärung zum Datenschutz; Erklärung nach TVgG M-V Anlagen 1 und 2 (Unterschrift in Textform)
☒ Anlage 2_Eigenerklaerung Bezug Russland

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

☒ Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder
Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder
Einheitliche Europäische Eigenerklärung
☒ Unbedenklichkeitsbescheinig. der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin und nicht älter als 6 Monate
☒ Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

☒ Leistungsverzeichnis mit den Preisen
☒ Produktangaben in folgenden Positionen:
siehe Leistungsverzeichnis

☐

1.4 sonstige Unterlagen

☒ Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
☐

Unterlagen bieter.vergabe.de. bearbeitbar*
*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind

2.1 Formblätter

☐ 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
☒ 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
☒ Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
☒ Erhebungsbogen zur Erfassung der Auftragnehmer bei Vergaben im oberschwelligen Bereich
☒ Erhebungsbogen zur Erfassung der Unterauftragnehmer bei Vergaben im oberschwelligen Bereich

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

☒ Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
☒ Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
☐ Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
☒ rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
☒ Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
☐ Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
☐
☐

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

☒ Produktdatenblätter benannter Fabrikate
☐

2.4 sonstige Unterlagen

☐ Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
☒ Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Format (wird für die Prüfung der Preise geöffnet)
☐

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*
*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Vergabenummer	**26E0234R**

Baumaßnahme

Hochschule Wismar

Ersatzneubau Laborgebäude für den FB Maschinenbau, Verfahrens- und Umwelttechnik

Leistung

VE 3.04 Gerüstbauarbeiten

BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN

1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- ☒ am **01.05.2027** .
- ☐ spätestens _____ Werktage nach Zugang des Auftragsschreibens.
- ☐ in der _____ KW _____ ,spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- ☐ nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- ☒ am **30.05.2028** .
- ☐ innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- ☐ in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- ☒ vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- ☒ vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- ☐ folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
  - ☐ aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

  - ☐ **ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:**

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- ☒ **0.00** € (ohne Umsatzsteuer)
- ☒ **0.00** Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt.
  Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

☐ Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
☒ Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

☐ Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
☒ Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

PROJEKTBESCHREIBUNG

Allgemeine Entwurfsbeschreibung

Auf dem Areal der Hochschule Wismar soll ein Laborgebäude für die Fakultät Maschinenbau, Verfahrens- und Umwelttechnik (MVU) errichtet werden. Das MVU-Gebäude gliedert sich in 3 Bereiche:
- 3-geschossiger Laborbau mit Mittelflurerschließung
- 2-geschossiger Technikriegel
- 1-geschossige Forschungshalle

Das Gebäude ist nicht unterkellert und es ist ein Retentionsgründach mit einer PV-Anlage sowie 2x Tischrückkühlern und diversen Technikaufbauten geplant. Es ist eine Fassade aus umlaufenden Holzlamellen vorgesehen. Für die Nordseite im Erdgeschoss und auch im Bereich des Haupttreppenhauses sind Pfosten-Riegel-Fassaden geplant. Fenster, Tore und Türen werden aus Metallprofilen hergestellt. Zudem wird in Teilbereichen eine bodengebundene Fassadenbegrünung angeordnet.

Lage

Der Campus der Hochschule Wismar befindet sich westlich vom historischen Stadtkern der Hansestadt Wismar im Ortsteil Weidendamm. Das ausgewählte Baugrundstück auf dem Hochschulgelände befindet sich auf der östlichen Seite.
Der geplante Neubau MVU wird städtebaulich zwischen dem Haus 7 der Fakultät Gestaltung und der Kita "Wellenreiter" verortet.

Baugrundstück: Philipp-Müller-Straße 14
23966 Wismar
Zufahrt: über die Bürgermeister-Haupt-Straße (Nebeneinfahrt) und
die Philipp-Müller-Straße (Hauptzufahrt)

Erschließung / Stellplätze

Die technische Erschließung des Gebäudes ist hinsichtlich Ver- und Entsorgung über den Hochschulcampus gesichert. Die Medienerschließung erfolgt über das Hochschulnetz, dabei sind Leistungsmengen des bestehenden Netzes mit den Bedarfen des Neubaus abgeglichen worden. Mit der Baumaßnahme MVU werden zudem Trafos im Gebäude errichtet.

Außerdem ist auf der östlichen Seite des geplanten Neubaus MVU eine eingezäunte Außenlagerfläche mit Durch- bzw. Umfahrungsmöglichkeit für die Feuerwehr angeordnet. Für die An- und Belieferung dieser Fläche wird eine asphaltierte Versorgungsstraße errichtet, die auch einen Teil der gemäß Stellplatzsatzung "Gesamtcampus" geforderten Stellplätze in Ausführung als Rasengitter anschließt.

Grundbuchliche Eintragungen

Das Grundstück befindet sich in Landesbesitz.

Bedarfsbeschreibung / Nutzungskonzept

Zurzeit sind die Labore des Studienganges MVU an verschiedenen Standorten (z.B.: Baumweg, …) und auch dem Campus der Hochschule verstreut untergebracht. Dies ist ineffizient und die jeweiligen Wege zeitaufwändig und umständlich. Zudem sind einige der technischen Anlagen nicht mehr zeitgemäß und die technischen Anforderungen bspw. an die Gerätekühlung sind nicht mehr erfüllt.

Der Neubau soll alle relevanten Lehr- und Forschungsbereiche in einem Gebäude vereinen, um effizienteres und zeitgemäßes Arbeiten unter technisch hochwertigen Bedingungen zu gewährleisten.

Funktionale Gliederung

Das Laborgebäude gliedert sich wie v.g. in 3 Bereiche: den 3-geschossigen Laborbau mit Mittelflurerschließung, den 2-geschossigen Technikriegel und die 1-geschossige Forschungshalle. Teile der Forschungshalle werden über zwei Geschosse geführt.

Im Erdgeschoss sind der Haupteingang, die Garderobe, Sanitärräume, die haustechnischen Anschlussräume, die allgemeinen Forschungsbereiche sowie die Zugänge zur Halle mit deren entsprechenden Funktionen verortet. Im 1.Obergeschoss befinden sich im Geschossbau diverse Seminar- und Laborräume sowie im Bereich der sog. "Dunkelzone" zur Halle die Umkleiden mit zugehörigen Nassräumen, sowie Technikflächen. Das 2.Obergeschoss beherbergt vor allem Büroräume, Beratungsräume sowie ein TGA-Labor und weitere Technikflächen. Ein 2-geschossiger Technikriegel befindet sich zwischen der Halle und dem 3-geschossigen Laborbau.

Die Forschungshalle wird über den zentralen Eingang des Verwaltungs- und Laborgebäudes erschlossen. In der Halle sind verschiedene Prüfstände sowie Laborräume angeordnet.

Versorgungskonzept

Aufgrund der Vielzahl an verschiedenen Nutzungen, ist der Umfang der technischen Anforderungen sehr komplex, woraus eine hohe Anzahl an verschiedenartigen technischen Anlagen resultiert.

Die Beheizung des dreigeschossigen Laborgebäudes erfolgt über eine Fußbodenheizung. In der

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar.*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

Forschungshalle kommen dagegen Plattenstrahler zum Einsatz. Mittels einer Luft-Wasser-Wärmepumpe sowie Geothermie erfolgt die Wärmeerzeugung und tlw. Kühlung des Gebäudes.

Eine Photovoltaikanlage ist auf dem Dach und ein BHKW (nur zu Lehrzwecken) im Erdgeschoss der Halle vorgesehen.

ANLAGENVERZEICHNIS

ANLAGEN ZUM LEISTUNGSVERZEICHNIS

LOS 3.04 - GERÜSTBAUARBEITEN

Das vorliegende Leistungsverzeichnis beinhaltet folgende Gewerke:

Gewerk 01 Gerüstbauarbeiten

Anlagen zum Leistungsverzeichnis 3.04:

BE-Plan, Lageplan:
MVU-10181-ARC-5-0-LP-00-000-F-B-LAGEPLAN ARCHITEKTUR NEUBAU
MVU-10181-ARC-5-0-BE-00-000-F-B-BE-PLAN

Grundrisse :
MVU-10181-ARC-5-0-GR-01-000-F-F-GRUNDRISS FU
MVU-10181-ARC-5-0-GR-00-000-F-G-GRUNDRISS EG
MVU-10181-ARC-5-0-GR-10-000-F-E-GRUNDRISS 1.OG
MVU-10181-ARC-5-0-GR-20-000-F-E-GRUNDRISS 2.OG
MVU-10181-ARC-5-0-GR-30-000-F-E-GRUNDRISS DA

Schnitte:
MVU-10181-ARC-5-0-SN-AA-000-F-E-SCHNITT AA
MVU-10181-ARC-5-0-SN-BB-000-F-E-SCHNITT BB
MVU-10181-ARC-5-0-SN-CC-000-F-E-SCHNITT CC
MVU-10181-ARC-5-0-SN-DD-000-F-E-SCHNITT DD
MVU-10181-ARC-5-0-SN-EE-000-F-D-SCHNITT EE
MVU-10181-ARC-5-0-SN-FF-000-F-D-SCHNITT FF
MVU-10181-ARC-5-0-SN-HH-000-F-B-SCHNITT HH (FASSADE ACHSE 1)

Ansichten
MVU-10181-ARC-5-0-AN-AN-000-F-E-ANSICHTEN NORDOST & NORDWEST
MVU-10181-ARC-5-0-AN-AS-000-F-E-ANSICHTEN SÜDOST & SÜDWEST

Sonstige Unterlagen:
- BNB-Bewertung Stand 2025-09-17

ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN

ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN

Auf Grund des laufenden Hochschulbetriebes sind folgende Punkte zu beachten:

1. Die allgemeine Arbeitszeit ist auf
Montag - Samstag von 6:00 bis 22:00 Uhr zu beschränken.
Zusätzliche Zeiten, auch an den Wochenenden, sind in
Absprache mit dem AG zu vereinbaren.

2. Lärm- und vibrationsintensive Arbeiten sind auf ein
Mindestmaß zu beschränken und mit der örtlichen Bauleitung
mindestens 5 Arbeitstage vor Ausführungsbeginn
abzustimmen.
Insbesondere ist Rücksicht auf die Prüfungszeiten
zu nehmen.

3. Vorhandene Zufahrten und Wege zum Hochschulgelände
sind jederzeit freizuhalten und dürfen nicht
beschädigt und/oder mit Fahrzeugen oder Baumaterialien
blockiert oder eingeschränkt werden.
Die Bürgermeister-Haupt-Straße (Nebenzufahrt) und die
Philipp-Müller-Straße (Hauptzufahrt) sind als Feuerwehrzufahrten ständig freizuhalten.
Notarzt- und Rettungsfahrzeuge haben grundsätzlich Vorfahrt.
Ihnen ist unverzüglich der Fahrtweg freizugeben.

4. Die Parkplätze, die sich innerhalb des gesamten
Campus- Innenbereiches befinden, dürfen nicht zum
Abstellen von Baufahrzeugen oder privaten Fahrzeugen
der Arbeitnehmer genutzt werden.

5. Die Feuerwehrzufahrt zur Kita Wellenreiter am
Recyclinghof ist über die gesamte Bauphase freizuhalten.

Unterlagen nur elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

EINHALTUNG DER SORGFALTSPFLICHTEN AUF DER BAUSTELLE

EINHALTUNG DER SORGFALTSPFLICHTEN AUF DER BAUSTELLE

Im Zuge der Bauarbeiten der o.g. Baumaßnahme sind durch den Baustellenverkehr, insbesondere teilweise unangemessen hohe Fahrgeschwindigkeiten, bereits Schäden (Risse in Fensterscheiben) an umliegenden Gebäuden entstanden.

Dies ist nicht hinnehmbar. Es ist zukünftig sicherzustellen, dass durch den Baustellenverkehr keine weiteren Schäden an bestehenden Gebäuden, Grundstücken, Einfriedungen, Außenanlagen oder sonstigen Einrichtungen entstehen.

1. Sorgfaltspflicht beim Baustellenverkehr

Beim Befahren des Baustellenbereichs sowie der angrenzenden Verkehrs- und Grundstücksflächen ist äußerste Sorgfalt walten zu lassen.

Insbesondere:

- die vorgeschriebenen festgelegten Geschwindigkeiten sind einzuhalten,
- die Fahrgeschwindigkeit ist den örtlichen Gegebenheiten und den beengten Platzverhältnissen anzupassen,
- beim Rangieren ist besondere Vorsicht geboten,
- ausreichende Abstände zu bestehenden Gebäuden und sonstigen baulichen Anlagen sind einzuhalten,
- Beschädigungen an Nachbargebäuden und sonstigem Eigentum sind unbedingt zu vermeiden,
- Mitarbeiter, Nachunternehmer und Fahrer sind entsprechend zu unterweisen.

Für das Verhalten der Mitarbeiter, Fahrer und Nachunternehmer ist der AN verantwortlich.

2. Schadensersatz bei Beschädigungen

Sollten, insbesondere durch Nichtbeachtung der o.g. Sorgfaltspflichten, künftig Schäden verursachen, behält sich der AG ausdrücklich vor, den AN auf Schadensersatz in Anspruch zu nehmen.

Dies gilt insbesondere für Schäden an Gebäuden des Landes, benachbarten Gebäuden, Grundstücken, Außenanlagen, Fahrzeugen und sonstigem Eigentum Dritter.

3. Vermeidung weiterer Schäden

Es sind geeignete Maßnahmen zu treffen, um künftige Beschädigungen auszuschließen.

Insbesondere hat der AN dafür Sorge zu tragen, dass die Mitarbeiter und Nachunternehmer über die besonderen örtlichen Gegebenheiten und die bereits aufgetretenen Schäden informiert werden.

Sollten zusätzliche Sicherungsmaßnahmen, Einweisungen, Absperrungen, Geschwindigkeitsbegrenzungen oder sonstige organisatorische Maßnahmen erforderlich werden, wird die örtliche Bauleitung den AN darüber informieren.

4. Kenntnisnahme und Bestätigung

Mit Auftragserteilung erhält der AN ein Schreiben über die Einhaltung der Sorgfaltspflicht auf der Baustelle dessen Kenntnisnahme und Weitergabe an die Mitarbeiter und Nachunternehmer mit Unterschrift zu bestätigen sind.

HINWEIS KAMERAEINSATZ

Hinweis Kameraeinsatz

Um den Bauablauf der Maßnahme Neubau Laborgebäude MVU
zu dokumentieren, werden von der Baumaßnahme regelmäßig
Bildaufnahmen erstellt.
Hierbei werden keine Personenbezogenen Daten erhoben.
Der Detailierungsgrad der Aufnahme entspricht einer Objektüberwachung,
nicht aber einer Personenerkennung.

ZUSÄTZLICHE VORBEMERKUNGEN

ZUSÄTZLICHE VORBEMERKUNGEN

ALLGEMEIN

Hauptanschlüsse für Baustrom- und Bauwasser werden auf dem Gelände vom Auftraggeber für alle am Bau Beteiligten Firmen bereitgestellt.

In jeder Etage wird ein Baustrom - Endverteiler installiert.
Für weitere Unterverteilungen ist jedes Gewerk eigenverantwortlich. Diese Leistung wird nicht gesondert vergütet.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

Baustrom-, Außen- und Innen-Beleuchtung in den Hauptfluren werden durch das Gewerk Baustelleneinrichtungsarbeiten hergestellt. Für weitere Beleuchtungen und Beleuchtung des Arbeitsplatzes ist jedes Gewerk eigenverantwortlich. Diese Leistung wird nicht gesondert vergütet.

Für die Beheizung der eigenen Personalunterkünfte des Bieters kann der vorhandene Baustromanschluss genutzt werden.

Vom AN ist innerhalb von 2 Wochen nach Auftragserteilung ein detaillierter Baustelleneinrichtungsplan zur Freigabe durch die Bauüberwachung/Bauleitung des AG vorzulegen.

Alle notwendigen Abstimmungen, Genehmigungen Beantragungen, Abnahmen bei den zuständigen Behörden sind rechtzeitig und eigenständig durchzuführen und einzuholen.

WERKPLANUNG

Wenn erforderlich gehört auch die Erstellung der Werk- und Montageplanungen zum Leistungsumfang. Aus dieser müssen Konstruktion, Maße, Einbau, Befestigung, Bauanschlüsse inkl. aller Sonder- und Anschlussdetails der neuen Bauteile sowie die Einbaufolge erkennbar sein.

Im Falle des Zuschlags hat der Bieter mit der Erstellung der Werk- und Montageplanungen für seine Leistungen unverzüglich nach Auftragserteilung zu beginnen. Er befindet sich mit seinen Leistungen im Verzug, wenn die vollständige und prüffähige Werk- und Montageplanung dem Architekten nicht innerhalb von 15 Arbeitstagen nach Auftragserteilung zugeht. Planungsunterlagen werden nur digital ausgetauscht. Dazu wird durch den Bauherren verpflichtend ein kostenloser Planserver zur Verfügung gestellt.

Sofern diese Frist dem geschuldeten Leistungssoll entsprechend als nicht angemessen erachtet wird, so obliegt es dem Auftragnehmer in Abstimmung mit dem Architekten innerhalb von 15 Arbeitstagen nach Auftragserteilung angemessene Übergabefristen verbindlich zu vereinbaren. Die Vereinbarung neuer Fristen muss ausdrücklich schriftlich erfolgen - für die Verbindlichkeit genügt die zweifelsfreie Bestätigung des Architekten durch Unterschrift/Stempel. Für mehrfache Werkplandurchläufe und hieraus resultierende Verzüge ist allein der AN verantwortlich.

Der Auftragnehmer hat eigenständig den terminlichen Zusammenhang zwischen freizugebender Werk- und Montageplanung und den notwendigen Bestell-, Liefer- und Montagezeiten zu koordinieren.

Mangelhafte Werk- und Montageplanungen, die durch den Architekten begründet mit der Aufforderung zur Wiedervorlage zurückgewiesen werden, gehen zu Lasten des Auftragnehmers. Dies gilt auch und insbesondere für gegebenenfalls daraus resultierenden Terminverzüge.

Aufwendungen für Werkplanungen sind in den jeweiligen Leistungspositionen einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.

SIGEKO

Sicherheits-und Gesundheitskoordination
Entsprechend der Baustellenverordnung über Sicherheits- und Gesundheitsschutz auf Baustellen ist für das Bauvorhaben ein Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator (SIGEKO) beauftragt.

Durch den Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator wird eine Baustellenordnung und ein Sicherheits-und Gesundheitsschutzplan (SIGE-PLAN) erstellt. Vor Beginn der Arbeiten sind diese einzusehen.

Jeder Auftragnehmer hat die erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen aus dem SIGE-Plan, der Baustellenordnung, den geltenden gesetzlichen und berufsgenossenschaftlichen Vorschriften, der Arbeitsstättenverordnung und dem Stand der Technik bei der Bauausführung zu berücksichtigen.

Durch alle Auftragnehmer sowie eingesetzte Nachauftragnehmer ist eine aktuelle Gefährdungsbeurteilung auf dem Formblatt vom SiGeKo "ergänzende Gefährdungsbeurteilung" auszufüllen,
eine Aufstellung der Gefahrstoffe mit Betriebsanweisungen, Nachweise der Prüfungen der eingesetzten Arbeitsmittel laut BGV/Betriebssicherheitsverordnung, für Montagearbeiten die notwendigen Montageanweisungen und lt. Baustellenverordnung geforderten Unterlagen vor Ort vorzuhalten sowie dem SiGeKo, Herr Meyer, Tel: +49 3860 501507, meyer.iab@t-online.de zu übergeben.

Die Änderung des Bauleiters/Poliers bedarf der Schriftform. Grobe Verstöße gegen die Baustellenordnung,
den Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan und die Vorschriften der Berufsgenossenschaften können
mit dem Verweis von der Baustelle geahndet werden.

VORBEMERKUNGEN FÜR NACHHALTIGES BAUEN GEMÄß BNB

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

1. Allgemeine Vorbemerkungen für nachhaltiges Bauen gemäß BNB

Das Bauvorhaben wird als nachhaltiges Gebäude geplant und ausgeführt. Für den Bauherren sind daher die Umweltverträglichkeit der Bauprodukte, die Qualität der Ausführung, der Verzicht auf Schadstoffe sowie die Minimierung von Umweltbelastungen durch die Baustelle besonders wichtig. Mit Fertigstellung des Gebäudes beabsichtigt der Bauherr eine Zertifizierung nach BNB durchführen zu lassen. Diese beinhaltet vor allem eine Überprüfung der eingesetzten Bauprodukte sowie umfangreiche Messungen zur Schadstoffbelastung. Die vom Bauherrn in der Planung definierten Vorgaben und Einschränkungen zu Baustoffen und Bauprodukten sind zwingend einzuhalten.

Der Bieter ist aufgefordert, möglichst umweltfreundliche und schadstoffarme Baustoffe und Bauprodukte einzusetzen. Die Bauprodukte und materialien sollen so gewählt werden, dass Dauerhaftigkeit, Instandhaltungsfreundlichkeit, Rückbaufähigkeit und Reinigungsfreundlichkeit gewährleistet werden.

2. Vorgaben Baustelle
Abfälle auf der Baustelle sind weitgehend zu vermeiden. Die dennoch anfallenden Abfälle sind sortenrein in mineralische Abfälle, Wertstoffe, gemischte Baustellenabfälle, Problemabfälle und asbesthaltige Abfälle zu sortieren.

Eine lärmarme Baustelle ist grundsätzlich anzustreben. Dazu sind soweit technisch möglich lärmarme Baumaschinen und Geräte einzusetzen. In den Schutzzeiten werktags 20:00 bis 6:00 Uhr sowie am Wochenende ist Baustellenlärm prinzipiell auszuschließen.

Maschinen und Geräte sind mit einer wirksamen Absaugung zu versehen, Stäube sind an der Entstehungsstelle möglichst vollständig zu erfassen und gefahrlos zu entsorgen. Die Ausbreitung des Staubs auf unbelastete Arbeitsbereiche ist, soweit technisch möglich, zu verhindern. Ablagerungen sind zu vermeiden. Zur Beseitigung von Staub sind Feucht- bzw. Nassverfahren oder saugende Verfahren einzusetzen. Die Einrichtungen zum Abscheiden, Erfassen von Stäuben haben dem Stand der Technik zu entsprechen und sind regelmäßig zu warten.
Es ist sicherzustellen, dass der Boden nicht durch chemische Verunreinigungen kontaminiert wird. Es ist auszuschließen, dass kein mit folgenden H-Sätzen und dem Gefahrensymbol gekennzeichneter Stoff in Kontakt mit der Umwelt kommt:

Der Boden auf und um die Baustelle ist soweit technisch möglich vor unnötigen Verdichtungen zu schützen.
3. Anlage Schadstoffvorgaben
GRUNDSÄTZLICHE VORGABE:
maximaler Anteil 0,1 % besonders besorgniserregenden Stoffe nach CLP- / REACH Verordnung mit sensibilisierenden, humantoxischen oder umweltgefährdenden Eigenschaften oder besonders besorgniserregende Stoffe.

01 **GERÜSTBAUARBEITEN**

ZTV Gerüstarbeiten

ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN

für das Gewerk GERÜSTARBEITEN

Bei der Ausführung sind die nachfolgenden Hinweise zu beachten. Leistungen die sich aus den Forderungen der ZTV ergeben und im Leistungsbeschrieb nicht gesondert vermerkt sind, müssen in die
Einheitspreise einkalkuliert werden.

Technische Hinweise - Gerüstarbeiten

Maßgebend für die Ausführung der nachfolgend beschriebenen Leistungen sind die allgemeinen und die allgemeinen technischen Vertragsbedingungen der VOB, DIN 1961, DIN 18299 Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art, DIN 18451 Gerüstarbeiten (ATV) neueste Fassungen , alle hier aufgeführten gesetztlichen DIN-Normen - sowie im Einzelnen und Besonderen folgende zusätzlich aufgeführte DIN-Normen: DIN EN 280-1 Fahrbare Hubarbeitsbühnen, Berechnung, Standsicherheit

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

Darüber hinaus sind mit Vorrang die Technischen Regeln für Betriebssicherheit TRBS 2121 Teil 1 und die Regeln für Sicherheit und. Gesundheit bei der Arbeit. DGUV Regel 101-011 "Einsatz von Schutznetzen" des Hauptverbandes der gewerblichen Berufsgenossenschaften zu beachten.

Zusätzlich gelten folgende Vorschriften und Richtlinien:
- Unfallverhütungsvorschriften und Merkblätter der Bau-Berufsgenossenschaften
- LBO des jeweiligen Bundeslandes einschl. der Durchführungsverordnung
- die gültigen Abfallentsorgungsbestimmungen

Die aufgeführten Normen und Vorschriften gelten, soweit an anderer Stelle in den Verdingungsunterlagen nichts anderes bestimmt ist.
Der Ausführung zu Grundezulegen ist immer die jeweils im Ergebnis höherwertige Forderung.

Hinweise zur Ausführung:

1. Die ausgeschriebenen Gerüstarbeiten beinhalten das Arbeitsgerüst für die Fassade, das Dachdeckerfanggerüst als Schutzgerüst sowie Schutzdächer für Eingangsbereiche.

2. Die Kennzeichnung der Fassaden-, Raum- und Stützgerüste mit der Bezeichnung der aufstellenden Firma einschl. Telefonnummer sowie des flächenbezogenen Nutzungsgewichtes ist unverzichtbar. Die Kennzeichnung nach DIN 4420-1 wird dadurch nicht ersetzt.

3. Sofern im Leistungsverzeichnis nicht näher beschrieben, erfolgt die Gerüstverankerung nach den
allgemeinen technischen Regeln. Im Zuge der Leistungserfüllung ist es Aufgabe des Auftragnehmers,
sich fachkundig mit dem Auftraggeber oder dessen Vertreter über die Gerüstverankerung an der Fassade
oder sonstigen Bauteilen abzusprechen.
Die Verankerung ist so zu wählen, dass die Verankerungstechnik und das Schließen der Verankerungs-
löcher auf den Schichtenaufbau des Bauteilelementes (geputzte Fassade, Fassade mit Thermohaut geputzt, Ziegelsichtmauerwerk, Betonsichtflächen, Metallfassaden, Fassadenverkleidungen sonstiger Art
etc.) abgestimmt ist.

4. Das Verkleiden von Gerüsten mit Folie kann von der Bauleitung geschossweise verlangt werden, um bei ungünstigen Verhältnissen eine Kaminwirkung auszuschließen.
Metallgerüste sind gegen statische Aufladung zu erden.

5. Dübel zur Befestigung müssen auf den Untergrund abgestimmt sein. Ihre Spreizkräfte dürfen keine zu großen inneren Spannungen erzeugen. Bei nicht ausreichend festem Untergrund sind Injektionsanker zu verwenden. Die tragenden Außenwandbauteile bestehen aus Stahlbeton.

6. Eingänge, Hauseingänge und Einfahrten sind im vollen Öffnungsquerschnitt von Bauteilen der Gerüstanlage freizuhalten.

7. Werden Gerüste auf wasserführende Flächen wie Vordächer, Dachterassen und Flachdächer erstellt, hat der Auftragnehmer dafür zu sorgen, dass die wasserführende Eindichtung durch die Gerüstbelastung nicht perforiert bzw. beschädigt wird.
Diese Flächen dürfen nur im Rahmen der zulässigen Belastung genutzt werden. Vor Ausführung der Arbeiten in diesen Bereichen ist die Bauüberwachung des Auftraggebers zu informieren.

8. Bohlen und Abdeckungen sind gegen Verschieben zu sichern.

9. Beim Abrüsten an der Fassade entstehende Beschädigungen sind der Bauüberwachung des AG anzuzeigen und auf eigene Kosten ausschließlich über den Unternehmer für die Fassadengestaltung ausbessern zu lassen.

10. Der Bauleiter des AN hat das Gerüst regelmässig (mind.alle 14 Tage sowie nach außergewöhnlichen Ereignissen) auf arbeits-schutztechnische Sicherheitsmängel zu kontrollieren. Die Kontrolle ist zu protokollieren und der BÜ des AG zu übergeben. Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise der Positionen Vorhaltungen einzukalkulieren. Am Gerüst ist die Durchführung der letzten Prüfung anzubringen. Die Anforderungen bei der Prüfung von Gerüsten sind der TRBS 2121 zu entnehmen. Für beschädigtes Gerüstmaterial / Netzmaterial werden durch den AG keine Kosten getragen. Dieses ist bei der Kalkulation zu beachten.

11. Etagentreppen und Öffnungsklappen der Gerüstebenen des Fassadengerüsten sind so anzuordnen und einzubauen, dass eine Beschädigung der Fassadenfläche durch die Benutzung der Öffnungsklappen
ausgeschlossen ist.

12. Die Teilnahme eines weisungsberechtigten Vertreters des AN an den wöchentlichen Bauberatungen ist Pflicht und wird Vertragsbestandteil. Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass während der Ausführung seiner Leistungen immer mindestens ein fließend deutsch sprechender Mitarbeiter seiner Firma auf der Baustelle anwesend ist.

13. Fertige Gerüste sind durch den AN freizumelden. Die Gerüste sind binnen einer Woche nach Freimeldung durch die Bauüberwachung abzubauen.

14. Die Gerüstlagen sind in den Gebäudeecken umlaufend begehbar herzustellen. Ein eventueller

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

Höhenunterschied ist auszugleichen.

15. Die Gerüstnutzung erfolgt auch durch die haustechnischen Gewerke sowie dem Dachdecker.

16. Das abschnittsweise Herstellen der Gerüste ist preislich in die beschriebene Leistung einzurechnen. Gleichermaßen eine ggf. erforderliche Gerüststellung im Innenbereich.

01.01 **BAUSTELLENEINRICHTUNG**

01.01.0010 **Baustelleneinrichtung, einrichten, vorhalten und räumen**

Einrichten, vorhalten und räumen der Baustelle für sämtliche in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen während der gesamten Bauzeit.

Hierzu gehören alle Maschinen, Geräte, Arbeits- und Schutz-gerüste, Werkzeuge und sonstigen Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Durchführung der Bauleistung erforderlich sind. Ebenso sind alle erforderlichen Personaldienstleistungs- einrichtungen einzurechnen.

Weiterhin ist das Anfahren, Bereitstellen und betriebsfertige Aufstellen einschließlich aller dafür notwendigen Arbeiten, sowie alle Vorhaltekosten, Kosten für mehrmaliges Umsetzen der Einrichtungen entsprechend dem Baufortschritt und in Abstimmung mit den am Bau beteiligten Firmen, Räumen der Baustelle, Containerkosten, Abfuhr- und Entsorgungsgebühren in den Einheitspreis einzurechnen.

Mit dieser Position werden alle Arbeiten vergütet, die für einen reibungslosen Baustellenablauf erforderlich sind.

Hinweis:
Es ist mit zeitlichen Unterbrechungen bei der Ausführung der ausgeschriebenen Leistungen zu rechnen.

Ein wiederholtes Einrichten der Baustelle, das Springen in verschiedene Bauwerksabschnitte bei der Ausführung der ausgeschriebenen Bauleistungen ist zu berechnen und in den angebotenen Einheitspreisen zu berücksichtigen.

	1,000	psch	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.02	**FASSADENGERÜST**			

Kalkulationshinweis:

Kalkulationshinweis:

Der Auf- und Abbau der ausgeschriebenen Gerüste und
Gerüsterganzungspositionen wie Konsolen, Absturzsicherungen, Gitterträger usw. werden in Teilabschnitten, je nach Baufortschritt ausgeführt.

Die Vorhaltungszeit beginnt erst nach der Grundstandzeit
der aufgebauten Gerüste in Teilflächen bzw. Teillängen.
Für die aufgebauten Teilflächen/-längen ist ein Aufmaß mit Datum der Gerüstaufstellung vom AN zu erstellen.

01.02.0010 **Fassadengerüst LK4, W09, an Stahlbeton und Holzrahmenbau**

Stahlrohr-Fassadengerüst liefern, aufbauen, erweitern und nach Fertigstellung der Außenfassade, abbauen und beseitigen.

Ausführung gemäß DIN EN 12811-1, DIN EN 12810-1 unter Berücksichtigung der örtlichen gegebenen Richtlinien für Gerüstbauarbeiten und den Vorschriften der Berufsgenossenschaften als Arbeitsgerüst (alle Gerüstlagen genutzt). Fassadengerüst bestehend aus mehreren Gerüstlagen, jeweils ca. 2,00 m hoch, einschl. der fest angebrachten erforderlichen Etagenleitern.

Höhe Fassade: bis ca. 14m ü. OKG
Gerüsthöhe: ca. bis 15,00 m ü. OK Sohlplatte
Breitenklasse : W09
Lastklasse : 4

Verankerung an Stahlbeton- und Holzrahmenbauaußenkonstruktionen.

Im Angebotspreis ist das Ausrichten des Gerüstes an das Geländeniveau (verdichteter Füllboden) mit einzurechnen.
Der AN trägt für die Gerüste die alleinige Verantwortung, auch gegenüber der Berufsgenossenschaft und den Behörden.

3.145,000 m² _____ _____

01.02.0020 **Zulage für große Öffnungen, Fensterband als P-R-Fassaden im EG, Achse 1**

Zulage zur Vorposition Fassadengerüst,
für überbrückende Gerüstverankerungen oder Gerüstabstützungen im Bereich großer Fassadenöffnungen
h= ca. 2,65 m ,

Örtlichkeit: EG, Achsen 1/B-D + 1/D-F + 1/F-M
Pfosten-Riegel-Fassaden als Fensterband

Die Abstützungen und Verankungen für das Gerüst sind vom AN eigenständig festzulegen.
Der AN trägt für die Gerüste die alleinige Verantwortung, auch gegenüber der Berufsgenossenschaft und den Behörden.

205,000 m² _____ _____

01.02.0030 **Zulage für große Öffnungen, Eingangsbereiche 1.OG+2.OG als P-R-Fassade, Achse 1**

Zulage zur Vorposition Fassadengerüst,
für überbrückende Gerüstverankerungen oder Abstützungen
im Eingangsbereich,
das Gerüst ist für den Einbau von Verglasungen als Pfosten-Riegel-Fassaden über zwei Geschosse genutzt,
h= ca. 7,50 m

Örtlichkeit: 1.OG-2.OG, Eingangsbereiche
Achsen 1/D-F

Die Abstützungen und Verankungen für das Gerüst sind vom AN eigenständig festzulegen.
Der AN trägt für die Gerüste die alleinige Verantwortung, auch gegenüber der Berufsgenossenschaft und den Behörden.

- siehe Schnitt A-A -

70,000 m² _____ _____

01.02.0040 **Zulage, Mehraufwendungen für Gerüst an runde Gebäudekanten**

Zulage zu vorbeschriebenen Positionen Fassadengerüste, Ausführung von Gerüstgestellungen für Mehraufwendungen und Mehrkosten
im Bereich von runden Gebäudekanten,
Mess- und Anpassungsarbeiten, gesondertes Gerüstmaterial und Anpassungen sind in dieser Position einzurechnen.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

Örtlichkeit: Bereich der Treppenhäuser,
Achse 1/A, Achse 1/M

115,000 m²

01.02.0050 **Fassadengerüst LK4, W09, 2.OG, Technikriegel, Stellfläche auf Dachdecke**

Stahlrohr-Fassadengerüst liefern, aufbauen, erweitern und nach Fertigstellung der Außenfassade, abbauen und beseitigen.

Kalkulationshinweis:
Das Fassadengerüst am Laborgebäude wird vorwiegend für das Einsetzen von großen Verglasungen als Pfosten-Riegel-Fassaden genutzt und
für die Gewerke Dachdecker und Dachklempner.
In nachfolgenden Positionen wird auch dieses Gerüst mit Dachdeckerschutz erweitert.

Ausführung gemäß DIN EN 12811-1, DIN EN 12810-1 unter Berücksichtigung der örtlichen gegebenen Richtlinien für Gerüstbauarbeiten und den Vorschriften der Berufsgenossenschaften als Arbeitsgerüst (alle Gerüstlagen genutzt). Fassadengerüst bestehend aus mehreren Gerüstlagen, jeweils ca. 2,00 m hoch, einschl. der fest angebrachten erforderlichen Etagenleitern.

Fassadenhöhe: ca. 5,5 m ab OK Decke ü. 1.OG
Stellfläche: auf Dachdecke ü. 1.OG ca. 9,0 m über GOK
Breitenklasse : W09
Lastklasse : 4

Verankerung: Verankerung an der Fassade des
Laborgebäudes möglich,

Einbauort: 2.OG in Achse 4/A-M

Im Angebotspreis ist eine Lastverteilung unter dem Gerüstes
auf der Stahlbetondecke mit einzurechnen.
Die Abstützungen und Verankungen für das Gerüst sind vom AN eigenständig vom festzulegen.
Der AN trägt für die Gerüste die alleinige Verantwortung, auch gegenüber der
Berufsgenossenschaft und den Behörden.

485,000 m²

01.02.0060 **Vorhaltung der Fassadengerüste**

Vorhalten des Fassadengerüstes der Vorpositionen

Mengenansatz: m² x Wochen vorhalten

Für die aufgebauten Teilflächen ist ein Aufmaß mit Datum
der Gerüstaufstellung vom AN zu erstellen.

196.020,000 m²Wo

01.02.0070 **Raumgerüst unter überkragende Dächer**

Auf- und Abbau eines Standgerüstes mit flächenorientierten Gerüstlagen als Raumgerüst nach DIN 4420, DIN 18451 sowie den geltenden Sicherheitsvorschriften und den Vorschriften der Bauberufsgenossenschaft. Zwischenlagen alle 2,0 m, die letzte Gerüstlage wird als vollflächige Arbeitslage durchgehend belegt, einschließlich erforderliche Aufgänge mit fest angebrachten Etagenleitern, Raumgerüst für die Montage abgehängter Deckenplatten im Außenbereich über dem Haupteingang, Fassadenbeschichtungen und für den Einbau Pfosten-Riegel-Fassaden

Gerüst-Stellflächen aushöhen.

Ausführungsart: Tragsystem Stahlrohrgerüst, als
freistehendes Gerüst ohne Gerüst-
verankerungen am Bauwerk,

Aufstellorte: Aufstellung auf Erdreich

Gerüstgruppe: 4
Gerüsthöhe: ca. 3,60 m über OKG
Gerüstbreite: ca. 1,50 m breit, konisch veränderte
Breite zu Achse 1,

Aufstellort: unter überkragende Dachflächen
EG, Eingangsbereiche
Achsen 1/D-G

Die Abstützungen und Verankungen für das Gerüst sind vom AN eigenständig festzulegen.
Der AN trägt für die Gerüste die alleinige Verantwortung, auch gegenüber der

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Berufsgenossenschaft und den Behörden.			
	72,000	m³		
01.02.0080	**Vorhaltung des Raumgerüstes** Vorhaltung der Absturzsicherung der Vorposition Mengenansatz: m³ / Woche vorhalten Für die aufgebauten Teilabschnitten ist ein Aufmaß mit Datum der Gerüstaufstellung vom AN zu erstellen.			
	3.888,000	m³Wo		
01.02.0090	**Gerüstkonsole 30 cm** Gerüstkonsole in Gitterkonstruktion zur Verbreiterung des Fassadengerüstes an der Innenseite, fachgerecht in die Gerüstkonstruktion einbauen und zum späteren Zeitpunkt wieder abbauen. Breite: bis 30 cm Einbau: Achse 1/A-M, Achse A/1-6, Achse M/1-6, Achse 6/A-M, Dach Achse 5/A-M			
	1.500,000	m		
01.02.0100	**Gerüstkonsole 30 cm Vorhaltung** Vorhalten der Gerüstkonsole bis 30 cm der Vorposition Mengenansatz: m x Wochen vorhalten Für die aufgebauten Teillängen ist ein Aufmaß mit Datum der Gerüstaufstellung vom AN zu erstellen.			
	81.000,000	mWo		
01.02.0110	**Gerüstkonsole 60 cm** Gerüstkonsole in Gitterkonstruktion zur Verbreiterung des Fassadengerüstes an der Innenseite, auch unterhalb der Geschossdecken, fachgerecht in die Gerüstkonstruktion einbauen und zum späteren Zeitpunkt wieder abbauen. Breite: bis 60 cm Einbau: Achse 1/A-M, Achse A/1-6, Achse M/1-6, Achse 6/A-M, Dach Achse 5/A-M			
	1.270,000	m		
01.02.0120	**Gerüstkonsole 60 cm Vorhaltung** Vorhalten der Gerüstkonsole bis 60 cm der Vorposition Mengenansatz: m x Wochen vorhalten Für die aufgebauten Teillängen ist ein Aufmaß mit Datum der Gerüstaufstellung vom AN zu erstellen.			
	68.580,000	mWo		
01.02.0130	**Umbau der Gerüstkonsolen von 60 cm auf 30 cm** Umbau von Gerüstkonsolen als Einzelabruf in Teillängen, Abruf durch die Bauleitung. Umbau der Gerüstkonsolen von 60 cm auf 30 cm Abschnitte/Einzellänge Gerüstbauteil: bis ca. 40 m Einbau: Achse 1/A-M, Achse A/1-4, Achse M/1-4, Achse A/5-6, Achse M/5-6, Achse 6/A-M im Bereich der Holzlamellen			
	1.270,000	m		
01.02.0140	**Übergang Gerüstkonsole 30 cm auf 60 cm in Achse A+M/1-4**			

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

Zulage zu vorbeschriebenen Positionen Fassadengerüste
im Übergang von Gerüstkonsole b= 30 cm auf b= 60 cm
über die gesamte Gerüsthöhe.

Mehraufwendungen und Mehrkosten auch in jeder Belagsebene für einen sicheren Übergang,
Mess- und Anpassungsarbeiten sowie zusätzliches,
gesondertes Gerüstmaterial sind in dieser Position einzurechnen.

Gerüsthöhe: ca. 14 m

Örtlichkeit: Fassadengerüste
Achse A+ M/1-4

Kalkulationshinweis und Mengenabrechnung:
Es wird nur ein Stück Übergang in der gesamten Gerüsthöhe von Konsolbreite von 30 cm auf b= 60 cm abgerechnet.
Ein Stück Gerüsthöhe am Gebäude ist ca. 14 m hoch.

2,000 St _____ _____

01.02.0150 **Übergang Gerüstkonsole 30 cm auf 60 cm in Achse A+M/5-6**

Zulage zu vorbeschriebenen Positionen Fassadengerüste
im Übergang von Gerüstkonsole b= 30 cm auf b= 60 cm
über die gesamte Gerüsthöhe.

Mehraufwendungen und Mehrkosten auch in jeder Belagsebene für einen sicheren Übergang,
Mess- und Anpassungsarbeiten sowie zusätzliches,
gesondertes Gerüstmaterial sind in dieser Position einzurechnen.

Gerüsthöhe: ca. 10 m

Örtlichkeit: Fassadengerüste
Achse A+ M/5-6

Kalkulationshinweis und Mengenabrechnung:
Es wird nur ein Stück Übergang in der gesamten Gerüsthöhe von Konsolbreite von 30 cm auf b= 60 cm abgerechnet.
Ein Stück Gerüsthöhe am Gebäude ist ca. 10 m hoch.

2,000 St _____ _____

01.02.0160 **Gitterrostträger zur Überbrückung**

Überbrückungen von nicht tragfähigen Bauteilen, Eingängen und dgl. für vorgenannte Rüstungen einbauen, Abrechnung erfolgt nach lfm zu überbrückender Bauteile (je 2 Träger pro lfm)

Einzellänge: ca. 2,00-8,00 m

37,000 m _____ _____

01.02.0170 **Gitterrostträger vorhalten**

Vorhaltung der Gerüstträger der Vorposition

Mengenansatz: m x Wochen vorhalten

Für die aufgebauten Teillängen ist ein Aufmaß mit Datum
der Gerüstaufstellung vom AN zu erstellen.

1.998,000 mWo _____ _____

01.02.0180 **Innere Absturzsicherung**

Abssturzsicherung der Fassadenbereiche innenseitig mit
Brust-, Knie- und Fußbrettern, als Zulage zu den Fassadengerüsten liefern, aufbauen und nach Beendigung der Arbeiten wieder abbauen.

Einbauort: in Bereich der offenen Fassaden

185,000 m _____ _____

01.02.0190 **Vorhaltung innere Absturzsicherung**

Vorhaltung der inneren Absturzsicherung der Vorposition

Mengenansatz: m x Woche

Für die aufgebauten Teillängen ist ein Aufmaß mit Datum
der Absturzsicherung vom AN zu erstellen.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	9.720,000	mWo		
01.02.0200	**Gerüstplane als Schutzabdeckung** Sturmfeste Verkleidung von Fassadengerüsten als Staub- und Passantenschutz mit armierter Baufolie. Diese Schutzmaßnahme ist für die Dauer der Gerüststellung ständig zu warten. Ausführung nur nach Erfordernis und Anforderung durch örtliche Bauüberwachung.			
	1.815,000	m²		
01.02.0210	**Gerüstplane vorhalten** Vorhaltung der Gerüstplanen der Vorposition. Mengenansatz: m² x Wochen vorhalten Für die aufgebauten Teilflächen ist ein Aufmaß mit Datum der Gerüstplanen vom AN zu erstellen.			
	98.010,000	m²Wo		
01.02.0220	**Zulage Gerüstplanen für Werbedruck** Zulage für Lieferung und Montage von bedruckten Gerüstplanen (Mesh) inkl. Befestigungsmaterial als Werbebanner an der Gerüstkonstruktion, Digitaldruck, UV-beständig, wetterfest.			
	200,000	m²		
01.02.0230	**Gerüstschutznetz als Schutzabdeckung** Liefern, fachgerechtes Anbringen und späteres Demontieren eines luft- und lichtdurchlässigen Gerüstschutznetzes (Staub- und Sicherheitsnetz) an der Außenseite des Standgerüstes als Schutz vor herabfallenden Gegenständen sowie zur Reduzierung von Staub- und Schmutzemissionen. Technische Anforderungen und Ausführung: - Material: UV-stabilisiertes und reißfestes HDPE-Gewebe (High-Density-Polyethylen) oder vergleichbar. - Flächengewicht: ca. 75 g/m² - Luftdurchlässigkeit: ca. bis 50 % zur Gewährleistung einer geringen Windlast. - Brandschutzklasse: Schwer entflammbar nach DIN 4102-B1 - Befestigung: Umlaufender verstärkter Saum mit eingearbeiteten Knopflochleisten (Abstand ca. 5 cm bis 10 cm) zur einfachen und sicheren Befestigung am Gerüst mittels Kabelbindern, Schlaufen oder Systembindern. Die Montage hat faltenfrei, straff und windsicher nach den geltenden Vorschriften der Berufsgenossenschaft (DGUV-Regeln) und den Vorgaben des Gerüstherstellers zu erfolgen. Die zusätzliche Windlast ist bei der Gerüstverankerung statisch zu berücksichtigen.			
	1.815,000	m²		
01.02.0240	**Gerüstplane vorhalten** Vorhaltung der Gerüstnetze der Vorposition. Mengenansatz: m² x Wochen vorhalten Für die aufgebauten Teilflächen ist ein Aufmaß mit Datum der Gerüstplanen vom AN zu erstellen.			
	98.010,000	m²Wo		

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.03	**DACHDECKERSCHUTZ**			
01.03.0010	**Dachdeckerfangschutz** Erweitern der vorbeschriebenen Stahlrohr-Fassadengerüstes durch zusätzliche Dachdeckerfangvorrichtung (Netz) nach Vorschriften der Bauberufsgenossenschaft, an allen Gebäudeseiten.			
	365,000	m	_____	_____
01.03.0020	**Dachdeckerfangschutz vorhalten** Vorhaltung des Dachdeckerfangschutzes der Vorposition. Mengenansatz: m x Wochen vorhalten			
	19.710,000	mWo	_____	_____
01.03.0030	**Ausbau der obersten Gerüstlage als Fanglage für Dacharbeiten** Ausbau der obersten Gerüstlage der vorbeschriebenen Stahlrohr-Fassadengerüste als Fanglage für Dacharbeiten, Mindestbreite 90 cm, Höhenunterschied zur Dachfläche < 2,0 m nach Vorschriften der Bauberufsgenossenschaft, an allen Gebäudeseiten.			
	200,000	m	_____	_____
01.03.0040	**Vorhaltung der Fanglage** Vorhaltung des obersten Gerüstlage als Fanglage Mengenansatz: m x Wochen vorhalten			
	10.800,000	mWo	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.04	**PODEST- UND TREPPENTURMGERÜST**			
01.04.0010	**Treppentürme auf- und abbbauen, h= 14 m** Podesttreppenturm als Gerüsttreppe nach BGR 113 und nach DIN 12811-1 "Arbeitsgerüste", vorgebaut vor Fassadengerüste, als Ergänzung zu den Leitergängen der vorbeschriebenen Gerüstarten, liefern, aufbauen, im Zuge des Baufortschritts erweitern, Abbau erfolgt nach Fertigstellung der Fassaden- und Dacharbeiten im Zuge des Gerüstabbaues, Gerüst- und Hilfsmaterial von der Baustelle beseitigen, Beim Aufbau sind die Geländehöhen und -neigungen zu berücksichtigen, Stellflächen sind auszuhöhen. Verankerungen am Gerüst sind nach statischen Erfordernissen und Berechnungen des AN einzukalkulieren, einschl. Doppelhandlauf, Stirngeländer und Übergang zum Gebäude bzw. zum Arbeitsgerüst sowie Absturzsicherung, Seitenschutz und Absperrung des Zuganges durch abschließbare Tür o.glw. (nach Wahl des AN) Einbauort: nach Absprache mit AG - Aufstiegshöhe: bis 14,00 m - mit Podestflächen - gleichläufige Treppe - Lastklasse 3 - Breite ca. 60 cm - standfest aufbauen, verankern und abbauen - Standsicherheitsnachweis Der komplette Podest-/Treppengerüstturm ist nach allen gültigen Anforderungen der Bau-BG und des Gewerbeaufsichtsamtes bzw. Amtes für Arbeitsschutz sowie nach Aufbau- und Verwendungsanleitung des Herstellers zu erstellen und die Standsicherheit nachzuweisen.			
	2,000 St		_____	_____
01.04.0020	**Treppentürme vorhalten, h= 14 m** Vorhaltung der Treppentürme der Vorposition Mengenansatz: St x Woche Für die aufgebauten Teilflächen ist ein Aufmaß mit Datum der Gerüstaufstellung vom AN zu erstellen.			
	108,000 StWo		_____	_____
01.04.0030	**Treppentürme auf- und abbbauen, h= 10 m** Podesttreppenturm als Gerüsttreppe nach BGR 113 und nach DIN 12811-1 "Arbeitsgerüste", vorgebaut vor Fassadengerüste, als Ergänzung zu den Leitergängen der vorbeschriebenen Gerüstarten, liefern, aufbauen, im Zuge des Baufortschritts erweitern, Abbau erfolgt nach Fertigstellung der Fassaden- und Dacharbeiten im Zuge des Gerüstabbaues, Gerüst- und Hilfsmaterial von der Baustelle beseitigen, Beim Aufbau sind die Geländehöhen und -neigungen zu berücksichtigen, Stellflächen sind auszuhöhen. Verankerungen am Gerüst sind nach statischen Erfordernissen und Berechnungen des AN einzukalkulieren, einschl. Doppelhandlauf, Stirngeländer und Übergang zum Gebäude bzw. zum Arbeitsgerüst sowie Absturzsicherung, Seitenschutz und Absperrung des Zuganges durch abschließbare Tür o.glw. (nach Wahl des AN) Einbauort: nach Absprache mit AG - Aufstiegshöhe: bis 10,00 m - mit Podestflächen - gleichläufige Treppe - Lastklasse 3 - Breite ca. 60 cm			

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	- standfest aufbauen, verankern und abbauen - Standsicherheitsnachweis Der komplette Podest-/Treppengerüstturm ist nach allen gültigen Anforderungen der Bau-BG und des Gewerbeaufsichtsamtes bzw. Amtes für Arbeitsschutz sowie nach Aufbau- und Verwendungsanleitung des Herstellers zu erstellen und die Standsicherheit nachzuweisen.			
	2,000	St	_____	_____
01.04.0040	**Treppentürme vorhalten, h= 10 m** Vorhaltung der Treppentürme der Vorposition Mengenansatz: St x Woche Für die aufgebauten Teilflächen ist ein Aufmaß mit Datum der Gerüstaufstellung vom AN zu erstellen.			
	108,000	StWo	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.05	**INNENGERÜSTE**			
01.05.0010	**Rollgerüst, LK 3, Arbeitshöhe bis 4,00 m** Fahrbares Standgerüst nach DIN 4420-3, DIN EN 12810 als Arbeits- und Schutzgerüst, zum Einsatz innerhalb des Gebäudes. Einsatz in Abstimmung mit der Bauleitung / Bauüberwachung des AG. Arbeitshöhe von bis zu 4,00 m auf die Baustelle liefern und aufbauen. Nach Beendigung der Arbeiten wieder abbauen, reinigen und abfahren. Verwendung: Montage- , Ausbau- und Malerarbeiten Lastklasse: Lastklasse 3 (2 kN/m2) Standhöhe: ca. 2,00 m Arbeitshöhe: bis ca. 4,00 m Plattform-Abmessung: mindestens 1,00 x 2,00 m (Arbeitsfläche)			
	2,000 St		_____	_____
01.05.0020	**Rollgerüst, Vorhaltung Arbeitshöhe bis 4,00 m** Rollgerüst der Vorposition Mengenansatz: St x Wochen vorhalten Für die aufgebauten Teilflächen ist ein Aufmaß mit Datum der Gerüstaufstellung vom AN zu erstellen.			
	108,000 StWo		_____	_____
01.05.0030	**Rollgerüst, LK 3, Arbeitshöhe bis 7,00 m** Fahrbares Standgerüst nach DIN 4420-3, DIN EN 12810 als Arbeits- und Schutzgerüst, zum Einsatz innerhalb des Gebäudes. Einsatz in Abstimmung mit der Bauleitung / Bauüberwachung des AG. Arbeitshöhe von bis zu 7,00 m auf die Baustelle liefern und aufbauen. Nach Beendigung der Arbeiten wieder abbauen, reinigen und abfahren. Verwendung: Montage- , Ausbau- und Malerarbeiten Lastklasse: Lastklasse 3 (2 kN/m2) Standhöhe: bis ca. 5,00 m Arbeitshöhe: ca. 7,00 m Plattform-Abmessung: mindestens 2,00 x 2,00 m (Arbeitsfläche)			
	2,000 St		_____	_____
01.05.0040	**Rollgerüst, Vorhaltung Arbeitshöhe 7,00 m** Rollgerüst der Vorposition Mengenansatz: St x Wochen vorhalten Für die aufgebauten Teilflächen ist ein Aufmaß mit Datum der Gerüstaufstellung vom AN zu erstellen.			
	108,000 StWo		_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen Plan elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.06	**MATERIAL/LASTENAUFZUG**			
01.06.0010	**Materialaufzug, Traglast 2.000 kg aufbauen** Materialaufzug gerade, antransportieren, auch geeignet für Personenaufzug, einschl. Etagensicherungseinrichtungen, Absturzsicherungen an den Be- und Entladestellen, Fernbedienung, Bodensteuerung und Bühnen- steuerung, einschl. aller erforderlichen Zubehörteile, Untergrund herrichten für einenstandsicheren Aufbau, Materialaufzug betriebsfertig verkabeln und anschließen, einschl. vorschriftsmäßiger Absicherungen, z.B. Zahnstangenaufzug Zuleitungen und E-Anschlüsse vor Beschädigung schützen, Traglast: 2.000 kg, Hubgeschwindigkeit: ca. 12 m/min, 24 m/min Lastbühne Nennmaß: ca. 1,45 m x 3,30 m mittige Anordnung Hinweis: Das Fassadengerüst befindet sich zwischen Gebäude und Lastenaufzug. Förderhöhe ca. 15 m bis über Attika auf Dachfläche Haltestellen: 3 Stück EG-2.OG und auf die Dachfläche zzgl. GOK unterste Ebene einschl. Verankerungen des Lastenaufzuges am Fassadengerüst und sonstige erforderliche Befestigungen für eine standsichere Montage und Betreiben des Materialaufzuges.			
	2,000 St		_____	_____
01.06.0020	**Vorhaltung Materialaufzug, Traglast 2.000 kg** Vorhaltung für Materialaufzug der Vorposition, Traglast 2.000 kg, Mengenabrechnung nach Stück x Vorhaltedauer je Wochen.			
	108,000 StWo		_____	_____
01.06.0030	**Materialaufzug, Traglast 2.000 kg abbauen** Vorbeschriebenen Materialaufzug, Traglast 2.000 kg, nach Bauende abbauen, laden und abtransportieren, einschl. Anschlüsse zurückbauen			
	2,000 St		_____	_____
01.06.0040	**Absetzpodest, gesichert, Lastenaufzug zum Gerüst** Absetz/-Umschlagpodeste und gesicherter Verbindungssteg, nach Wahl des AN und gem. gültiger Vorschriften, für Materialtransporte und als Übergang von Aufzug zum Gerüst und vom Gerüst ins Gebäude, im Bereich des Lastenaufzuges, als Erweiterung zum Fassadengerüst, geschossweise, Lastklasse 4, mit Seitenschutz, Schiebegeländer und Verstrebungen, nach DIN 12811-1 - Arbeitsgerüste - liefern, erstellen und nach Beendigung wieder abbauen. Übergang Haltestellen Lastenaufzug zum Gerüst: EG-2.OG und Dachebene, Podestgröße : ca. 2,0 x 2,0 m			
	8,000 St		_____	_____
01.06.0050	**Vorhaltung des Absetzpodestes** Vorhaltung, Absetz-/Umschlagpodeste und gesicherter Verbindungssteg Mengenansatz: St x Woche			
	432,000 StWo		_____	_____
01.06.0060	**Rampe, Materialübergabe vom Gerüst in das Gebäude** Gesicherter Übergang vom Gerüst in die Geschossebenen mittels geeigneter Rampe, Traglast 500 kg, zur Materialübergabe in die Geschossebene,			

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Überbrückung der Höhendifferenz zwischen Geschossebene und Gerüstebene, Rampenbreite 1,5 m Übergang: EG-2.OG und auf die Dachfläche			
	8,000	St	_____	_____
01.06.0070	**Vorhaltung der Rampe** Vorhaltung, Übertritt vom Gerüst zur Geschossebene Gebrauchsüberlassung: je Stück/Woche			
	432,000	StWo	_____	_____
01.06.0080	**Unterrichtung für das Bedienen des vorbeschriebenen Aufzugs auf der Baustelle, nur auf besondere Anweisung der Bauleitung** Unterrichtung für das Bedienen des vorbeschriebenen Aufzugs auf der Baustelle, nur auf besondere Anweisung der Bauleitung.			
	1,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.07	**SONSTIGE GERÜSTBAUARBEITEN**			
01.07.0010	**Bautenschutzmatte auf Dachflächen** Bautenschutzmatte aus Gummigranulat als Schutzlage unter Gerüst, zum Schutz der Aufstandsflächen (Dämmung, Abdichtung, Belag u.ä.), einschl. Abbau und Abtransport nach Ende der Arbeiten. einschl. Vorhaltung über den gesamten Gerüststandzeitraum Mattendicke: 8 mm Einbauort: auf Dachflächen nach Angaben des Architekten			
	220,000	m²	_____	_____
01.07.0020	**Lastverteilungsplatte auf Dachflächen** Lastverteilplatten aus Holzwerkstoffplatten dicht gestoßen oder anderem geeigneten Material, unter Gerüst verlegen, einschl. Abbau und Abtransport nach Ende der Arbeiten. einschl. Vorhaltung über den gesamten Gerüststandzeitraum Plattendicke: 25 mm Einbauort: auf Dachflächen nach Angaben des Architekten			
	220,000	m²	_____	_____
01.07.0030	**Gesonderte An- / Abfahrten** Gesonderte An-/Abfahrten für Gerüstkolonne und LKW mit Kraftfahrer, auf gesonderte Anforderung nach Erstaufbau, gilt auch für Teilabschnitte Mengenabrechnung: 1 Stück gilt als An- und Abfahrt / Hin- und Rückfahrt			
	40,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.08	**STANDSICHERHEITSNACHWEIS FÜR GERÜSTE**			
01.08.0010	**Standsicherheitsnachweise Gerüste** Für vorbeschriebene Gerüste sind statische Berechnungen und Standsicherheitsnachweise nach DIN 4420 Teil 1 zu erstellen und an der Bauleitung vor Ort auszureichen, einschließlich erforderlicher Ausführungszeichnungen. Die statische Berechnung ist dem Bauherrn unverzüglich in 3-facher Ausfertigung vorzulegen.			
	1,000 psch		_____	_____
01.08.0020	**Prüfung Gerüststatik** Prüfung der vorbeschriebenen Standsicherheitsnachweise (Gerüststatik) durch einen zugelassenen Prüfstatiker.			
	1,000 psch		_____	_____
01.08.0030	**Standsicherheitsnachweise für Lastenaufzüge** Für vorbeschriebene Lastenaufzüge sind statische Berechnungen und Standsicherheitsnachweise zu erstellen und an der Bauleitung vor Ort einzureichen, einschließlich erforderlicher Ausführungszeichnungen. Die statische Berechnung ist dem Bauherrn unverzüglich in 3-facher Ausfertigung vorzulegen.			
	1,000 psch		_____	_____
01.08.0040	**Prüfung Standsicherheitsnachweis Lastenaufzüge** Prüfung der Standsicherheitsnachweise der Lastenaufzüge durch einen zugelassenen Prüfstatiker.			
	1,000 psch		_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.09	**Verankerungsprotokoll**			
01.09.0010	**Verankerungsprotokoll / Verankerungsplan für temporäre Gerüstanker** Verankerungsprotokoll, vermaßte Ankerpläne erstellen für das Anbringen von temporären Verankerungen von Fassadengerüsten, Der Ankerplan der Temporäranker ist dem AG 1-fach in Papierform und Dateiformat zu übergeben.			
	1,000	psch	_____	_____
01.09.0020	**Umsetzen von Gerüstanker** Umsetzen von Gerüstankern, während der Bekleidung der Fassade mit Vorhangfassade Diese Position kommt nur auf Anforderung durch die Bauleitung zur Anwendung.			
	200,000	St	_____	_____
01.09.0030	**Verschluss Gerüstankerlöcher** Gerüstverankerungen mit schwindarmen Mörtel auf Zementbasis verschließen.			
	3.630,000	m²	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.10	**STUNDENLOHNARBEITEN**			
	Vorbemerkungen Stundenlohnarbeiten Für unvorhersehbare, nur nach tatsächlichem Aufwand abrechenbare Arbeiten, die nur auf ausdrückliche Anweisung der zuständigen Bauleitung auszuführen sind, werden zum gesonderten Nachweis folgende Stundensätze verrechnet. Die Stundenzettel sind bei der örtlichen Bauleitung des Auftraggebers zur Bestätigung vorzulegen. Es sind Verrechnungssätze anzubieten, in denen unaufgegliedert Lohnkosten, anteilig Gemeinkosten einschl. Wagnis und Gewinn sowie Lohnnebenkosten (Fahrkosten, Wegegelder u. ähnliches) enthalten sind. Zuschläge für Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit sind nicht mit einzubeziehen.			
01.10.0010	**Stundensatz Fachwerker** Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen. Fachwerker			
	5,000	Std	_____	_____
01.10.0020	**Stundensatz Helfer** Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen. Helfer			
	5,000	Std	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

Zusammenstellung

01	**GERÜSTBAUARBEITEN**
01.01	**BAUSTELLENEINRICHTUNG**
01.02	**FASSADENGERÜST**
01.03	**DACHDECKERSCHUTZ**
01.04	**PODEST- UND TREPPENTURMGERÜST**
01.05	**INNENGERÜSTE**
01.06	**MATERIAL/LASTENAUFZUG**
01.07	**SONSTIGE GERÜSTBAUARBEITEN**
01.08	**STANDSICHERHEITSNACHWEIS FÜR GERÜSTE**
01.09	**Verankerungsprotokoll**
01.10	**STUNDENLOHNARBEITEN**

Summe:
USt 19,00 %:
Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:	
Datum:	
Tel.:	
Fax:	
e-mail:	
USt.-ID-Nr.:	
HR-Nr.:	
Registergericht:	
BImA-Nummer:	

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
10181-E9-0003	**Hochschule Wismar**

Ersatzneubau Laborgebäude für den FB Maschinenbau, Verfahrens- und Umwelttechnik

Vergabenummer	Leistung
26E0234R	**VE 3.04 Gerüstbauarbeiten**

Anlagen[1], die Vertragsbestandteil werden

☐		Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
☐		Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
☐	224	Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
☐	233	Nachunternehmerleistungen
☐	234	Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
☐	235	Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
☐	248	Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
☐		Nebenangebot(e)
☐		
☐		
☐		
☐		
☐		
☐		

Anlagen[1], die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

☐	124	Eigenerklärung zur Eignung
☐		Einheitliche Europäische Eigenerklärung
☐	221 oder 222	Angaben zur Preisermittlung
☐		
☐		

[1] vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

1 **Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.**
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefristfrist gebunden.

2 **Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer** _____ **Euro**

2.1 **Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag[2] beträgt einschl. Umsatzsteuer** _____ **Euro***

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 **Anzahl der Nebenangebote** _____ **St.**

4 **Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote[3] sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind** _____ **%**

5 **Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:**

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 ☐ **Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:**

Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____

☐ Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).[4]

7 **Ich/Wir erkläre(n), dass**

☐ ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
☐ ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

[2] Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.
[3] Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot
[4] Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*
*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)
Ist - **bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,** - **ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder** - **ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,** **wird das Angebot ausgeschlossen.**

Unterlage nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **10181-E9-0003** Vergabenummer **26E0234R**

Vergabeart

☐ Öffentliche Ausschreibung	☒ Offenes Verfahren
☐ Beschränkte Ausschreibung	☐ Nichtoffenes Verfahren
☐ Freihändige Vergabe	☐ Verhandlungsverfahren
☐ Internationale NATO-Ausschreibung	☐ Wettbewerblicher Dialog

Baumaßnahme
Hochschule Wismar
Ersatzneubau Laborgebäude für den FB Maschinenbau, Verfahrens- und Umwelttechnik

Leistung
VE 3.04 Gerüstbauarbeiten

☐ Bewerber*) ☐ Bieter*) ☐ Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) ☐ Nachunternehmer*) ☐ anderes Unternehmen*)	

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen	Euro Euro Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum[1] vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen
[1] Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

☐ im Handelsregister eingetragen.
☐ für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
☐ bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
☐ zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

☐ Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

☐ für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
☐ ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
☐ für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
☐ zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse[2], eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen[3] sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

[2] soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist
[3] soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Unsere Leistungen elektr. bearbeitbar*
*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)[4]

[4] nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	26E0234R	

Baumaßnahme
Hochschule Wismar
Ersatzneubau Laborgebäude für den FB Maschinenbau, Verfahrens- und Umwelttechnik

Leistung
VE 3.04 Gerüstbauarbeiten

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	**Angaben über den Verrechnungslohn**	Zuschlag %	**€/h**
1.1	**Mittellohn ML** einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	**Lohngebundene Kosten** Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf **ML**		
1.3	**Lohnnebenkosten** Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf **ML**		
1.4	**Kalkulationslohn KL** (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	**Zuschlag auf Kalkulationslohn** (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	**Verrechnungslohn VL** (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	**Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten**					
		Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte-kosten	Sonstige Kos-ten	Nachunter-nehmer-leistungen
2.1	**Baustellengemeinkosten**					
2.2	**Allgemeine Geschäftskosten**					
2.3	**Wagnis und Gewinn**					
2.3.1	**Gewinn**					
2.3.2	**betriebsbezogenes Wagnis**[1]					
2.3.3	**leistungsbezogenes Wagnis**[2]					
2.4	**Gesamtzuschläge**					

[1] Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko
[2] Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*
*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

3.	**Ermittlung der Angebotssumme**			
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten **€**	Gesamtzuschläge gem. 2.4 **%**	Angebotssumme **€**
3.1	**Eigene Lohnkosten** Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			
	x			
3.2	**Stoffkosten** (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	**Gerätekosten** (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	**Sonstige Kosten** (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	**Nachunternehmerleistungen** [3]			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

[3] Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der/s Nachunternehmer(s) des Auftraggebers vorzulegen.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*
*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen enthalten aus über die Bundesausschreibe-bewerbungsplattform. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	26E0234R	
Baumaßnahme **Hochschule Wismar** **Ersatzneubau Laborgebäude für den FB Maschinenbau, Verfahrens- und Umwelttechnik**		
Leistung **VE 3.04 Gerüstbauarbeiten**		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	**Angaben über den Verrechnungslohn**	**Lohn €/h**
1.1	**Mittellohn ML** einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	**Lohngebundene Kosten** Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	**Lohnnebenkosten** Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	**Kalkulationslohn KL** (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	**Umlage auf Lohn** (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	**Verrechnungslohn VL** (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €		Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	**Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten**				%	€
2.1	**Eigene Lohnkosten** Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			**x**		
2.2	**Stoffkosten** (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			**x**		
2.3	**Gerätekosten** (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			**x**		
2.4	**Sonstige Kosten** (Vom Bieter zu erläutern)			**x**		
2.5	**Nachunternehmerleistungen** [1]			**x**		
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)					**noch zu verteilen**	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	**Anteil BGK (€)**	**Anteil AGK (€)**	**Anteil W+G (€)**
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	**Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn**		
3.1	**Baustellengemeinkosten** (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind		
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne		
	Bei Angebotssummen unter 5 Mio € : Angabe des Betrages		
	Bei Angebotssummen über 5 Mio € : Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x		
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.		
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung		
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.		
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.		
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)			
3.2	**Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)**		
3.3	**Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)**		
3.3.1.	Gewinn		
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)		
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)		
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)			

[1] **Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.**

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*
*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
10181-E9-0003	**Hochschule Wismar**
	Ersatzneubau Laborgebäude für den FB Maschinenbau, Verfahrens- und Umwelttechnik
Vergabenummer	Leistung
26E0234R	**VE 3.04 Gerüstbauarbeiten**

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären[1], dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort	Datum	Unterschrift
Ort	Datum	Unterschrift
Ort	Datum	Unterschrift
Ort	Datum	Unterschrift

[1] **Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.**

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

Bieter	Vergabenummer	Datum
	26E0234R	
Baumaßnahme **Hochschule Wismar** **Ersatzneubau Laborgebäude für den FB Maschinenbau, Verfahrens- und Umwelttechnik**		
Leistung **VE 3.04 Gerüstbauarbeiten**		

Ergänzung des Angebotsschreibens

Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	
Name des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	26E0234R	
Baumaßnahme **Hochschule Wismar** **Ersatzneubau Laborgebäude für den FB Maschinenbau, Verfahrens- und Umwelttechnik**		
Leistung **VE 3.04 Gerüstbauarbeiten**		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

☐ Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.[1]

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

[1] Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Entsprechend der Verordnung (EU) 2022/576 dürfen öffentlichen Aufträge und Konzessionen nach dem 9. April 2022 nicht an Personen oder Unternehmen vergeben werden, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. Dies umfasst sowohl unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftretende Personen oder Unternehmen als auch mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher.

Ein **Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift** besteht

a) durch die **russische Staatsangehörigkeit** des Bewerbers/Bieters oder die **Niederlassung** des Bewerbers/Bieters in Russland,

b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das **Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 Prozent**,

c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder **auf Anweisung von Personen oder Unternehmen**, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutreffen.

Bereits vor dem 9. April 2022 geschlossene Verträge mit solchen Personen oder Unternehmen mit Bezug zu Russland dürfen nur bis zum 10. Oktober 2022 fortgeführt werden.

Baumaßnahme
10181-E9-0003
Hochschule Wismar
Leistung
26E0234R
VE 3.04 Gerüstbauarbeiten

Ich/Wir erkläre(n), dass für mein/unser Unternehmen **keiner** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Fälle zutrifft.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir zur Ausführung des Auftrags für Teile der Leistung

☐ **nicht** die Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe).

☐ folgende Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n (Eignungsleihe).

☐ Die Leistungen **keines** Eignungsverleihers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.

☐ Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.

☐ Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

☐ **keine** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmen beauftrage(n) / beauftragt habe(n).

☐ folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmen beauftragen werde(n) / beauftragt habe(n.

- ☐ Die Leistungen **keines** Nachunternehmers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
- ☐ Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
- ☐ Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

☐ **keine** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftrage(n) / beauftragt habe(n).

☐ folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftragen werde(n) /beauftragt habe(n.

- ☐ Die Leistungen **keines** Lieferanten überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
- ☐ Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
- ☐ Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

Datum/Unterschrift (bei elektronischer Übermittlung: Name der erklärenden Person)

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Firma (Name und vollständige Anschrift)

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

Referenzbescheinigung

Vom Referenznehmer auszufüllen:

Referenzgeber[1]: Bauherr/Auftraggeber Name Anschrift	☐ vertreten durch[2] Name Anschrift

Bezeichnung des Bauvorhabens

Ausgeführte Leistung	☐ Einzelleistung[3]	☐ Komplettleistung[4]

Ort der Ausführung (Ort, Straße)

Ausführungszeit (Monat/Jahr)	Baubeginn	Fertigstellung

vertraglich gebunden als	☐ Hauptauftragnehmer	☐ ARGE-Partner	☐ Nachunternehmer

Art der Baumaßnahme	☐ Neubau	☐ Umbau	☐ Denkmal

Leistungsbereiche entsprechend Anlage 2 der Leitlinie zur Durchführung eines PQ - Verfahrens
(https://www.pq-verein.de/anlage264296binary), auf die sich die Referenz bezieht

Nummer	Bezeichnung

Bei Einzelleistung: stichwortartige Benennung des im eigenen Betrieb erbrachten maßgeblichen Leistungsumfanges unter Angabe der ausgeführten Mengen (z.B. m³, m², m, St, kg, t)
Bei Komplettleistung: Kurzbeschreibung der Baumaßnahme

[1] Angabe der juristischen Person
[2] falls die Referenzbescheinigung im Auftrag des Bauherrn/Auftraggebers von einem Dritten (z.B. Architekt) erstellt wird
[3] Einzelnes Gewerk/Leistungsbereich
[4] Gewerkebündelung, z.B. erweiterter Rohbau oder Generalunternehmer

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Bei Einzelleistung: Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten eigenen Arbeitnehmer
Bei Komplettleistung: Auflistung der mit eigenem Führungspersonal koordinierten Gewerke

Bei Einzelleistung: Stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen Bei Komplettleistung: Eventuelle Besonderheiten der Ausführung

Bei Einzelleistung: Auftragswert der vorgenannten Leistungen (netto in Euro)
Bei Komplettleistung: Auftragswert der vorgenannten Maßnahme (netto in Euro)

Ich erkläre, dass die vorstehenden Angaben richtig sind. Mir ist bewusst, dass falsche Angaben meine Zuverlässigkeit beeinträchtigen.
(Ort, Datum, Stempel, Unterschrift Referenznehmer)

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Nur vom Referenzgeber auszufüllen![5]

Die Leistungen sind

☐ auftragsgemäß durchgeführt worden.

☐ im Ergebnis auftragsgemäß durchgeführt worden, folgende Feststellungen wurden während der Abwicklung gemacht:

- ☐ Verstöße gegen Obliegenheiten und Pflichten gemäß § 4 Abs. 2 VOB/B
- ☐ die Einhaltung der Vertragsfristen wurde schriftlich angemahnt
- ☐ wiederholte Aufforderung zur Mängelbeseitigung während der Bauausführung
- ☐ dem Auftragnehmer wurde schriftlich Kündigung angedroht
- ☐ die Abnahme wurde wegen wesentlicher Mängel vorübergehend verweigert
- ☐ wiederholte Aufforderung zur Vervollständigung der Rechnungsunterlagen
- ☐ Die Schlussrechnung musste durch den Auftraggeber erstellt werden.
- ☐

☐ nicht auftragsgemäß ausgeführt worden.

☐ wegen Kündigung nicht fertig gestellt worden.

Ansprechpartner ist

im

Tel. Fax E-Mail

Ich willige ein, dass die personenbezogenen Daten zum Zwecke der Präqualifikation des Unternehmens gespeichert, verarbeitet und veröffentlicht sowie im Rahmen von Vergabeverfahren öffentlicher Auftraggeber gespeichert und verarbeitet werden können.

Die Richtigkeit folgender Angaben

- stichwortartige Benennung des im eigenen Betrieb erbrachten maßgeblichen Leistungsumfanges unter Angabe der ausgeführten Mengen
- Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten eigenen Arbeitnehmer
- Auflistung der mit eigenem Führungspersonal koordinierten Gewerke
- Auftragswert der vorgenannten Leistungen (soweit es sich um Nachunternehmerleistungen handelt)

liegt in der alleinigen Verantwortung des Unternehmens und wird mit der Unterschrift durch den Referenzgeber ausdrücklich **nicht** bestätigt.

(Ort, Datum, Stempel, Unterschrift)

[5] **Es sind nur hinreichend belegbare Sachverhalte anzugeben.**

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.